



Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

B III 1 — hj 2 — 1982/83

Ausgegeben am 21. November 1983

Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Wintersemester 1982/83

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Studenten-Individualerhebung, die aufgrund des Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) ab Sommersemester 1972 durchgeführt wird. Abweichungen gegenüber den vorläufigen Ergebnissen der Schnellmeldungen resultieren aus nachträglichen Zugängen bzw. Abgängen. Beim Vergleich der Ergebnisse früherer Veröffentlichungen können sich Abweichungen z. T. aus organisatorischen Umstellungen im Hochschulbereich ergeben. Des weiteren ist zu beachten, daß sich die angegebenen Daten über Hochschul- und Fachsemester auch auf Zweit-, Aufbau-, Kontakt- und Promotionsstudiengänge beziehen.

Ergebnisse

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Wintersemester 1982/83 insgesamt 18 051 ordentliche Studierende. In diesen Zahlen sind Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Studierende im Vorsemester bzw. Schüler am Dolmetscher-Institut nicht enthalten. Die Zahl der Einschreibungen erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 %, die der Studentinnen sogar um 9,3 %. Damit hat sich die stetige Vergrößerung ihres Anteils an der Gesamthörschaft im Verlauf der letzten zehn Jahre weiter fortgesetzt. Er stieg von 27,8 % im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 39,8 %. Im ersten Hochschulsemester befanden sich 3 153 Studierende. Diese Zahl der "Studienanfänger" ist jedoch nicht identisch mit der Summe der offiziellen Zulassungsquoten, die angeben, wieviele Plätze für Studienbewerber zum ersten Fachsemester im jeweiligen Studiengang an der Hochschule zur Verfügung stehen. Bei den Studienanfängern machte der Frauenanteil sogar 44,6 % aus.

Während die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes insgesamt 6,4 % betrug, erreichte sie für die im Wintersemester 1982/83 Erstimmatrikulierten 9,0 %. Sechs Zehntel der 1 154 Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, über ein Fünftel aus Asien, 8,9 % aus Afrika und 5,8 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer steht Frankreich mit 317 Studenten, es folgen Luxemburg (104), Iran (116) und Griechenland (74). Bei den 435 Ausländerinnen dominierten die Französischen mit 41,6 %.

An der Universität des Saarlandes strebten 1 246 Studenten und 1 483 Studentinnen als Abschluß die 1. Staatsprüfung für ein Lehramt an (einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen), und zwar 51 das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 497 an Realschulen, 1 998 an Gymnasien und 183 an beruflichen Schulen; hinzu kommen die 67 Lehramtsstudenten der Musikhochschule des Saarlandes, die zum überwiegenden Teil gleichzeitig auch an der Universität eingeschrieben sind, da die Lehramtsstudiengänge in der Regel zwei Fächer beinhalten. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als "Lehramtsstudenten" nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potentiellen Lehramtsbewerber auch die 124 Studenten (gegenüber 158 im Vorjahr), die den Studiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Abschlußziel als Diplom-Handelslehrer belegten.

Die **Universität des Saarlandes** meldete für das Wintersemester 1982/83 insgesamt 15 346 Einschreibungen, darunter 6 469 (42,2 %) Studentinnen und 2 497 (16,3 %) Studienanfänger. Die Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Studienbereichen/Fächerrichtungen ergab für die männlichen Studenten Präferenzen in den Wirtschafts-, Rechts- und Gesellschaftswissenschaften (2 939 Studenten, davon studierte fast die Hälfte Jura), Mathematik/Naturwissenschaften (1 960 Studenten mit Schwerpunkten in Chemie und Informatik), Sprach- und Kulturwissenschaften (1 516 Studenten) und Humanmedizin (1 245 Studenten). Die Studentinnen bevorzugten Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (2 694 Studentinnen), Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (1 512 Studentinnen, davon 845 Jura), 1 035 Studentinnen belegten die Studienbereiche Mathematik/Naturwissenschaften, 681 wollten Medizinerin werden. Von den 986 Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit belegten 40,3 % Fächer im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (darunter sechs Zehntel in Germanistik), 21,6 % Wirtschafts-, Rechts- und Gesellschaftswissenschaften, 15,0 % Mathematik/Naturwissenschaften sowie 14,3 % Medizin.

Die Studentenzahl an der **Musikhochschule des Saarlandes** verringerte sich gegenüber dem Wintersemester 1981/82 um 13 auf 272. Von den 140 Studenten und 132 Studentinnen belegten ein Drittel Instrumental- bzw. Orchestermusik als erstes Fach, 24,6 % Schulmusik, 59 Studierende ließen sich als Privatmusiklehrer ausbilden, die übrigen Studiengänge waren schwächer besetzt. Die Ausländerquote, die sechs Jahre zuvor noch 12,1 % betrug, ging auf 5,5 % zurück. Der Anteil der Studienanfänger betrug 14,7 % wie im Vorjahr.

Die **Fachhochschule des Saarlandes** meldete für das Wintersemester 1982/83 mit 2 082 Studierenden einen um 9,5 % höheren Bestand als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Immerhin konnten sie ihren Anteil von 7,5 % im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 20,2 % fast verdreifachen; von den 528 Studienanfängern waren 20,8 % weiblichen Geschlechts. Über ein Viertel der Studierenden belegte Betriebswirtschaft, 15,7 % Elektrotechnik, 14,5 % Maschinenbau sowie 12,9 % Bauingenieurwesen bzw. 12,1 % Wirtschaftsingenieurwesen; für die restlichen Studiengänge ergaben sich geringere Anteile. Die Ausländerquote ging von 7,6 % im Vorjahr auf 7,2 % leicht zurück.

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** ist die Zahl der Einschreibungen mit 155 gegenüber 162 vor Jahresfrist ebenfalls leicht zurückgegangen. Die 49 Studenten und 106 Studentinnen belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Die Quote der Erstimmatrikulierten betrug 30,3 % und liegt damit gegenüber dem Vorjahr wieder etwas niedriger. Die Katholische Fachhochschule für Sozialwesen liegt mit einem Frauenanteil von über zwei Dritteln weit über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

Die **Fachhochschule für Verwaltung** besuchten im Wintersemester 1982/83 insgesamt 196 Studierende, 69 mehr als im Vorjahr. Die 147 Studenten und 49 Studentinnen belegten zu vier Fünfteln den Studienbereich "Allgemeiner Verwaltungsdienst", 39 Beamtenanwärter wollen später im Polizeivollzugsdienst eingesetzt werden.

TABELLENÜBERSICHT

	Seite
1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1971/72 bis 1982/83	4
2. Studenten im Wintersemester 1982/83 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen	5
3. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1978/79 bis 1982/83 nach Studienbereichen/Fächergruppen	7
4. Studenten im Wintersemester 1982/83 nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemester	8
5. Ausländische Studenten im Wintersemester 1982/83 nach Staatsangehörigkeit, Fächer- gruppe und Hochschulart	14

1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1971/72 bis 1982/83

Wintersemester	Immatrikulierte Studenten ¹⁾										
	insgesamt	darunter		davon							
		männlich	Studienanfänger ²⁾	Deutsche				Ausländer			
				zusammen	männlich	darunter Studienanfänger ²⁾		zusammen	männlich	darunter Studienanfänger ²⁾	
					zusammen	männlich			zusammen	männlich	
Universität des Saarlandes³⁾											
1971/72	10 420	7 243	1 877	9 599	6 694	1 720	1 029	821	549	157	95
1976/77	12 445	8 232	2 067	11 574	7 679	1 875	1 112	871	553	192	117
1978/79	13 423	8 400	2 542	12 497	7 820	2 307	1 166	926	580	235	129
1979/80	13 195	8 203	2 098	12 273	7 639	1 876	1 090	922	564	222	118
1980/81	13 803	8 385	2 374	12 824	7 803	2 126	1 162	979	582	248	121
1981/82	14 572	8 678	2 488	13 556	8 065	2 215	1 164	1 016	613	273	131
1982/83	15 346	8 877	2 497	14 360	8 282	2 267	1 150	986	595	230	115
Musikhochschule des Saarlandes											
1971/72	202	130	37	182	122	29	19	20	8	8	2
1976/77	207	130	27	182	118	21	11	25	12	6	3
1978/79	236	140	48	224	137	47	28	12	3	1	—
1979/80	276	162	61	264	158	56	35	12	4	5	2
1980/81	279	160	62	269	156	59	37	10	4	3	2
1981/82	285	150	42	271	142	37	17	14	8	5	5
1982/83	272	140	40	257	134	35	20	15	6	5	1
Fachhochschule des Saarlandes											
1971/72	1 568	1 451	459	1 513	1 400	441	393	55	51	18	16
1976/77	1 680	1 458	465	1 604	1 390	448	380	76	68	17	15
1978/79	1 504	1 275	461	1 422	1 202	426	349	82	73	35	32
1979/80	1 580	1 305	494	1 469	1 204	452	352	111	101	42	39
1980/81	1 692	1 381	501	1 567	1 272	464	374	125	109	37	32
1981/82	1 902	1 511	532	1 758	1 392	513	393	144	119	19	16
1982/83	2 082	1 661	528	1 933	1 545	480	385	149	116	48	33
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen											
1971/72	117	56	35	117	56	35	20	—	—	—	—
1976/77	144	51	45	141	49	45	17	3	2	—	—
1978/79	153	54	41	150	52	40	16	3	2	1	1
1979/80	158	46	47	158	46	47	13	—	—	—	—
1980/81	157	56	42	156	55	41	17	1	1	1	1
1981/82	162	52	51	158	50	49	14	4	2	2	1
1982/83	155	49	47	151	47	47	12	4	2	—	—
Fachhochschule für Verwaltung											
1980/81	81	56	75	81	56	75	52	—	—	—	—
1981/82	127	92	32	127	92	32	24	—	—	—	—
1982/83	196	147	41	196	147	41	30	—	—	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
1971/72	12 307	8 880	2 408	11 411	8 272	2 225	1 461	896	608	183	113
1976/77	14 476	9 871	2 604	13 501	9 236	2 389	1 520	975	635	215	135
1978/79	15 316	9 869	3 092	14 293	9 211	2 820	1 559	1 023	658	272	162
1979/80	15 209	9 716	2 700	14 164	9 047	2 431	1 490	1 045	669	269	159
1980/81	16 012	10 038	3 054	14 897	9 342	2 765	1 642	1 115	696	289	156
1981/82	17 048	10 483	3 145	15 870	9 741	2 846	1 612	1 178	742	299	153
1982/83	18 051	10 874	3 153	16 897	10 155	2 870	1 597	1 154	719	283	149

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studenten im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut, Vorsemester usw. - 2) Im ersten Hochschulsemester im Bundesgebiet. - 3) Einschließlich Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes.

2. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1982/83 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEANGER 2)		LEHRAMTSST. 3)		
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES

EVANGELISCHE THEOLOGIE	62	36	62	36	-	-	15	8	15	24	10
KATHOLISCHE THEOLOGIE	130	66	128	64	2	2	9	4	9	91	46
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	192	102	190	100	2	2	24	12	24	115	56
PHILOSOPHIE	110	80	100	70	10	10	7	3	6	22	15
ARCHAEOLOG./UR-/FRUEHGESCH. GESCHICHTE	67 197	34 98	62 193	30 96	5 4	4 2	12 23	5 5	11 22	- 108	- 55
GESCHICHTE	264	132	255	126	9	6	35	10	33	108	55
ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	48	26	38	18	10	8	8	5	5	-	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	74	34	74	34	-	-	6	3	6	67	28
DARUNTER: LATEIN	73	34	73	34	-	-	5	3	5	66	28
GERMANISTIK (EINSCHL. NORDISTIK)	1085	441	846	347	239	94	164	54	78	579	254
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	691	188	664	177	27	11	81	17	75	309	114
FRANZOESISCH	656	148	636	145	20	3	57	9	55	382	107
ITALIENISCH	63	6	58	5	5	1	20	1	18	6	1
ROMANISTIK	155	31	141	24	14	5	43	8	43	-	-
SPANISCH	124	27	111	22	13	5	18	6	17	13	3
ROMANISTIK	998	212	946	198	52	14	138	24	133	401	111
SLAWISTIK (EINSCHL. RUSSISCH)	89	20	82	17	7	3	23	2	21	5	2
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 4)	38	21	30	14	8	7	5	2	5	-	-
PSYCHOLOGIE	462	196	436	184	26	12	49	20	46	-	-
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	159	64	152	61	7	3	16	4	15	-	-
SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	4210	1516	3813	1346	397	170	556	156	447	1606	635
SPORT	611	412	585	389	26	23	95	52	91	310	202
POLITIK- UND SOZIALWISS.	363	222	345	209	18	13	54	20	53	19	12
DARUNTER: SOZIOLOGIE	337	204	321	193	16	11	52	18	51	-	-
RECHTSWISSENSCHAFTEN	2232	1387	2094	1305	138	82	493	263	430	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	1273	945	1234	916	39	29	237	159	232	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	434	304	417	290	17	14	104	49	103	-	-
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	149	81	148	81	1	-	12	6	12	25	14
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	1856	1330	1799	1287	57	43	353	214	347	25	14
WIRTSCHAFTS- U. GESELLSCHAFTSW.	4451	2939	4238	2801	213	138	900	497	830	44	26
MATHEMATIK	419	285	414	282	5	3	36	23	35	167	92
INFORMATIK	381	316	359	300	22	16	53	43	49	-	-
PHYSIK	319	280	302	264	17	16	60	47	58	36	29
CHEMIE	683	429	642	398	41	31	172	87	167	87	37
PHARMAZIE	245	93	237	89	8	4	25	7	24	-	-
BIOLOGIE	439	221	413	207	26	14	60	26	57	152	66
GEOGRAPHIE	341	204	326	193	15	11	38	25	37	83	41
GEOWISSENSCHAFTEN	168	132	154	120	14	12	17	12	17	-	-
DARUNTER: GEOLOGIE	112	95	102	86	10	9	5	4	5	-	-
MATHEMATIK, NATURWISS.	2995	1960	2847	1853	148	107	461	270	444	525	265
HUMANMEDIZIN	1800	1154	1667	1058	133	96	246	142	228	-	-
ZAHNMEDIZIN	126	91	118	85	8	6	14	10	13	-	-
HUMANMEDIZIN	1926	1245	1785	1143	141	102	260	152	241	-	-
AGRAR- / FORST- U. ERNAEHRUNGSWISS. 5)	85	18	85	18	-	-	12	3	12	83	17

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER, SCHUELER AM DOLMETSCHER-INSTITUT. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESBEREICH. - 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG. -

4) ORIENTALISTIK EINSCHL. ISLAMWISSENSCHAFT. - 5) HAUSHALTS- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 2. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1982/83 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDIER		STUDIENANFAEGER 2)		LEHRAMTSST. 3)		
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
NOCH: A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
MASCHINENBAU, VERFAHRENT. 4)	236	204	226	194	10	10	62	46	62	49	45
ELEKTROTECHNIK	426	413	385	373	41	40	77	74	69	12	12
INGENIEURWISS.	662	617	611	567	51	50	139	120	131	61	57
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	250	71	243	68	7	3	56	6	55	43	9
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	156	99	153	97	3	2	18	9	16	57	35
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	406	170	396	165	10	5	74	15	71	100	44
INSGESAMT	15346	8877	14360	8282	986	595	2497	1265	2267	2729	1246
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER											
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	51	9	51	9	-	-	7	-	7	51	9
REALSCHULEN 5)	497	145	490	145	7	-	39	8	38	497	145
GYMNASIEN 5)	1998	997	1950	968	48	29	142	54	131	1998	997
BERUFLICHE SCHULEN	183	95	183	95	-	-	22	9	22	183	95
B) MUSIKHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	18	6	17	6	1	-	4	3	4	-	-
MUSIKERZIEHUNG	126	50	122	49	4	1	18	7	16	67	31
GESANG/KOMPOSITION/DIRIGIEREN	10	3	9	3	1	-	1	-	-	-	-
INSTRUMENTAL-/ORCHESTERMUSIK	90	55	82	51	8	4	13	7	11	-	-
KIRCHENMUSIK	28	26	27	25	1	1	4	4	4	-	-
MUSIK	254	134	240	128	14	6	36	18	31	67	31
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	272	140	257	134	15	6	40	21	35	67	31
INSGESAMT	272	140	257	134	15	6	40	21	35	67 *)	31
C) FACHHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (BWL)	563	377	527	356	36	21	162	105	149	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	251	218	246	213	5	5	70	57	69	-	-
WIRTSCHAFTS- U. GESELLSCHAFTSW.	814	595	773	569	41	26	232	162	218	-	-
MASCHINENBAU	302	295	269	264	33	31	84	83	70	-	-
ELEKTROTECHNIK	326	314	301	292	25	22	78	74	68	-	-
ARCHITEKTUR	169	126	154	114	15	12	32	21	29	-	-
INNENARCHITEKTUR	50	20	47	19	3	1	7	2	7	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	219	146	201	133	18	13	39	23	36	-	-
BAUINGENIEURWESEN	269	243	245	222	24	21	67	64	60	-	-
INGENIEURWISS.	1116	998	1016	911	100	87	268	244	234	-	-
GRAPHIKDESIGN	85	40	82	38	3	2	15	8	15	-	-
INDUSTRIEDESIGN/PRODUKTGEST.	37	27	35	26	2	1	7	4	7	-	-
TEXTILGESTALTUNG, -DESIGN	30	1	27	1	3	-	6	-	6	-	-
GESTALTUNG	152	68	144	65	8	3	28	12	28	-	-
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	152	68	144	65	8	3	28	12	28	-	-
INSGESAMT	2082	1661	1933	1545	149	116	528	418	480	-	-
D) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE FUER SOZIALWESEN											
WIRTSCHAFTS- U. GESELLSCHAFTSW. 6)	155	49	151	47	4	2	47	12	47	-	-
INSGESAMT	155	49	151	47	4	2	47	12	47	-	-
E) FACHHOCHSCHULE FUER VERWALTUNG											
ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	157	108	157	108	-	-	41	30	41	-	-
POLIZEIVOLLZUGSDIENST	39	39	39	39	-	-	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTS- U. GESELLSCHAFTSW.	196	147	196	147	-	-	41	30	41	-	-
INSGESAMT	196	147	196	147	-	-	41	30	41	-	-
F) HOCHSCHULEN INSGESAMT											
INSGESAMT	18051	10874	16897	10155	1154	719	3153	1746	2870	2796	1277

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIERENDE IM VORSEMESTER. - 2) IM 1. HOCHSCHULESEMESTER IM BUNDESGEBIET. -
 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG. - 4) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLGEWERBE. -
 5) EINSCHL. ZUSATZ- U. ERGAENZUNGSPRUEFUNG. - 6) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -
 *) DAVON: 4 LA GRUND- U. HAUPTSCHULEN, 1 LA REALSCHULEN, 62 LA GYMNASIEN.

3. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1978/79 bis 1982/83 nach Studienbereichen/Fächergruppen

Studienbereich FÄCHERGRUPPE (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Studenten ¹⁾ in den Wintersemestern											
	1978/79				1980/81				1982/83			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder
Theologie, Religionslehre	151	99	22	2	191	108	35	3	192	102	24	2
Philosophie	69	49	8	5	79	57	8	3	110	80	7	10
Geschichte	229	135	40	8	239	127	38	10	264	132	35	9
Allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwissenschaft	46	20	4	3	42	23	2	7	48	26	8	10
Altphilologie, Neugriechisch	64	38	11	—	71	41	12	—	74	34	6	—
Germanistik	963	461	162	241	1 016	455	210	274	1 085	441	164	239
Anglistik	702	187	242	25	619	181	64	21	691	188	81	27
Romanistik	1 080	252	292	62	934	220	81	47	998	212	138	52
Slawistik, Baltistik	53	24	12	6	56	21	3	6	89	20	23	7
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwiss.	23	13	2	7	27	15	3	9	38	21	5	8
Psychologie	368	165	45	19	415	175	43	18	462	196	49	26
Erziehungswissenschaften	172	94	8	2	146	67	16	6	159	64	16	7
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	3 920	1 537	848	380	3 835	1 490	515	404	4 210	1 516	556	397
SPORT	409	271	71	21	482	352	79	25	611	412	95	26
Politik- und Sozialwissenschaften	293	199	39	23	306	190	47	25	363	222	54	18
Sozialwesen	153	54	41	3	157	56	42	1	155	49	47	4
Rechtswissenschaft	1 796	1 274	481	121	2 056	1 365	546	151	2 232	1 387	493	138
Verwaltungswissenschaft	—	—	—	—	81	56	75	—	196	147	41	—
Wirtschaftswissenschaften	2 356	1 886	422	94	2 144	1 631	398	85	2 419	1 707	515	93
Wirtschaftsingenieurwesen	178	165	55	8	205	186	66	5	251	218	70	5
WIRTSCHAFTS- UND GESELLSCHAFTSWISS.	4 776	3 578	1 038	249	4 949	3 484	1 174	267	5 616	3 730	1 220	258
Mathematik	585	412	63	7	482	332	73	7	419	285	36	5
Informatik	252	211	50	25	310	256	43	19	381	316	53	22
Physik	304	267	50	12	297	268	44	19	319	280	60	17
Chemie	518	365	76	46	585	392	137	48	683	429	172	41
Pharmazie	203	95	15	13	216	94	17	12	245	93	25	8
Biologie	329	161	55	17	387	201	58	19	439	221	60	26
Geographie	161	103	27	10	333	185	102	9	341	204	38	15
Geowissenschaften	121	99	24	17	142	113	23	18	168	132	17	14
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN	2 473	1 713	360	147	2 752	1 841	497	151	2 995	1 960	461	148
Humanmedizin	1 577	1 136	289	116	1 650	1 128	266	121	1 800	1 154	246	133
Zahnmedizin	129	97	24	6	124	93	15	8	126	91	14	8
HUMANMEDIZIN	1 706	1 233	313	122	1 774	1 221	281	129	1 926	1 245	260	141
VETERINÄRMEDIZIN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
AGRAR-, FORST- U. ERNÄHRUNGSWISS.	127	25	19	—	89	15	17	—	85	18	12	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ³⁾	374	358	100	20	414	393	97	42	538	499	146	43
Elektrotechnik	517	509	124	28	572	559	148	33	752	727	155	66
Architektur, Innenarchitektur	178	124	40	13	194	125	43	17	219	146	39	18
Bauingenieurwesen	179	170	52	13	200	186	58	17	269	243	67	24
INGENIEURWISSENSCHAFTEN	1 248	1 161	316	74	1 380	1 263	346	109	1 778	1 615	407	151
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	147	48	28	7	180	53	32	9	250	71	56	7
Gestaltung (Design)	135	71	32	8	149	69	27	10	152	68	28	8
Darstellende Kunst (Schauspiel)	13	8	3	1	18	7	6	—	18	6	4	1
Musik	362	224	64	14	404	243	80	11	410	233	54	17
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFTEN	657	351	127	30	751	372	145	30	830	378	142	33
INSGESAMT	15 316	9 869	3 092	1 023	16 012	10 038	3 054	1 115	18 051	10 874	3 153	1 154
<i>darunter: Lehramtsstudenten⁴⁾</i>	3 116	1 632	346	50	2 977	1 465	447	52	2 796	1 277	216	55

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Vorsemerster usw. - 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metallgewerbe. - 4) ...mit angestrebter Staatsprüfung (ohne Diplom-Handelslehrer).

4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1982/83 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT 1)	STU- IDENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8
A) UNIVERSITAET											
1	THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. MAENNL.	192 102	24 12	29 14	1 1	5 5	37 22	46 25	20 10	21 10
2	PHILOSOPHIE	ZUS. MAENNL.	110 80	7 3	17 11	1 1	7 5	11 7	16 9	8 6	13 12
3	GESCHICHTE	ZUS. MAENNL.	264 132	35 10	41 15	4 2	8 4	32 17	34 17	40 18	48 23
4	ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	48 26	8 5	6 3	- -	1 1	6 2	12 5	3 2	2 1
5	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. MAENNL.	74 34	6 3	9 5	- -	1 -	13 3	11 2	9 4	8 4
6	GERMANISTIK	ZUS. MAENNL.	1085 441	164 54	124 40	26 10	42 15	146 41	172 53	134 49	159 58
7	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. MAENNL.	691 188	81 17	98 23	14 2	15 4	101 29	106 29	50 11	65 18
8	ROMANISTIK	ZUS. MAENNL.	998 212	138 24	167 37	10 6	13 6	128 15	151 20	81 18	109 22
9	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. MAENNL.	89 20	23 2	27 3	1 1	1 -	12 2	16 2	3 -	5 -
10	AUSSEUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	38 21	5 2	10 4	- -	- -	5 3	8 5	3 1	3 1
11	PSYCHOLOGIE	ZUS. MAENNL.	462 196	49 20	67 32	3 -	2 -	48 22	57 27	59 19	64 16
12	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	159 64	16 4	20 6	- -	- -	13 1	17 1	15 4	19 6
13	SPRACH- U. KULTUR - WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	4210 1516	556 156	615 193	60 23	95 40	552 164	646 195	425 142	516 171
14	SPORT	ZUS. MAENNL.	611 412	95 52	113 65	6 3	- -	95 56	99 60	85 66	94 70
15	POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	363 222	54 20	72 31	10 8	27 18	58 37	77 53	31 19	41 24
16	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	2232 1387	493 263	552 299	10 7	10 6	377 208	380 206	315 191	325 197
17	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1856 1330	353 214	383 235	40 26	64 37	285 194	299 210	218 151	235 166
18	WIRTSCHAFTS- U. GESELLSCHAFTS W.	ZUS. MAENNL.	4451 2939	900 497	1007 565	60 41	101 61	720 439	756 469	564 361	601 387
19	MATHEMATIK	ZUS. MAENNL.	419 285	36 23	42 27	5 4	8 6	48 33	57 37	53 30	48 30
20	INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	381 316	53 43	61 49	3 3	1 1	46 40	48 43	51 47	49 46
21	PHYSIK	ZUS. MAENNL.	319 280	60 47	61 49	4 3	6 5	41 36	46 41	25 21	32 27
22	CHEMIE	ZUS. MAENNL.	683 429	172 87	183 89	2 -	1 1	104 66	99 64	75 56	82 59
23	PHARMAZIE	ZUS. MAENNL.	245 93	25 7	28 9	16 4	24 6	35 15	45 20	45 15	41 14
24	BIOLOGIE	ZUS. MAENNL.	439 221	60 26	71 33	4 3	- -	59 26	57 26	52 24	52 25
25	GEOGRAPHIE	ZUS. MAENNL.	341 204	38 25	45 30	3 2	1 1	36 27	32 23	81 41	95 51
26	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	168 132	17 12	22 17	3 3	1 1	20 14	24 17	20 15	25 18
27	MATHEMATIK, NATURWISSENSCH.	ZUS. MAENNL.	2995 1960	461 270	513 303	40 22	42 21	389 257	408 271	402 249	424 270

1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER.

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																	ILFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		NR.	
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
DES SAARLANDES																	
26	25	18	17	10	10	18	15	9	3	6	4	7	4	16	13	1	
11	9	9	8	1	4	10	9	6	3	4	3	4	2	12	10		
13	13	14	9	7	7	11	8	11	10	5	2	4	1	18	7	2	
11	10	11	6	6	6	7	4	8	7	3	2	2	1	15	7		
27	33	22	24	26	20	18	20	17	14	12	5	3	2	28	15	3	
10	17	8	11	15	13	11	11	11	10	8	1	3	1	19	9		
3	5	2	6	4	7	6	1	3	2	3	4	1	-	9	2	4	
3	5	1	2	2	3	4	1	2	1	1	2	-	-	4	2		
9	11	6	6	9	9	6	7	7	6	5	3	-	-	4	3	5	
3	5	2	3	4	3	2	2	4	4	5	3	-	-	4	3		
111	131	110	122	90	85	88	77	68	59	51	36	29	23	68	55	6	
48	51	34	43	40	40	43	41	33	31	30	21	17	17	42	31		
39	94	163	147	59	56	71	57	43	23	21	10	10	3	39	17	7	
13	24	27	36	15	17	22	16	17	6	5	3	3	1	27	11		
73	112	183	179	103	103	94	66	64	38	48	21	14	12	62	27	8	
14	18	24	32	26	28	25	18	18	12	13	6	5	2	24	11		
14	12	12	12	6	3	3	1	2	1	2	2	6	5	5	4	9	
4	5	4	3	-	-	-	-	1	1	-	-	1	2	5	4		
3	2	5	6	1	-	3	1	-	1	-	-	1	1	12	6	10	
-	1	2	3	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	11	5		
56	56	50	58	46	54	30	33	23	23	28	20	21	11	49	17	11	
23	22	23	24	22	29	15	14	10	13	9	6	8	7	25	6		
20	25	15	16	19	26	19	7	9	7	10	8	3	2	20	12	12	
7	9	9	11	7	12	7	4	6	3	3	3	2	2	14	7		
394	519	600	602	380	380	367	293	256	187	191	115	99	64	330	178	13	
147	176	154	182	138	155	148	121	116	92	81	50	45	35	202	106		
81	87	70	77	64	69	52	35	25	9	14	14	7	4	17	10	14	
55	62	48	51	42	50	37	24	21	7	11	10	5	4	16	9		
34	22	30	34	29	19	29	26	23	22	21	11	5	-	39	12	15	
16	11	20	24	15	11	19	18	19	15	14	8	3	-	32	9		
235	236	228	212	153	153	116	108	106	84	54	58	46	36	99	78	16	
154	156	138	131	108	105	84	84	78	62	34	41	34	29	88	71		
195	223	223	232	177	161	120	79	69	54	41	28	24	9	111	89	17	
148	172	159	167	136	122	90	59	57	47	33	25	22	9	100	81		
464	481	481	478	359	333	265	213	198	160	116	97	75	45	249	179	18	
318	339	317	322	259	238	193	161	154	124	81	74	59	38	220	161		
34	35	42	40	40	44	35	35	37	27	17	18	24	21	48	44	19	
21	19	27	27	26	29	26	27	26	20	13	13	16	14	40	36		
75	80	44	46	27	29	32	30	12	10	10	7	13	8	15	12	20	
61	65	31	32	21	23	27	25	10	9	9	6	10	6	14	11		
28	31	38	35	20	20	28	24	20	20	13	7	9	8	33	29	21	
26	29	34	31	17	17	24	20	18	18	13	7	8	7	33	29		
59	53	51	52	51	52	39	41	35	34	20	17	21	16	54	53	22	
36	33	32	34	24	26	25	27	28	25	15	15	13	10	47	46		
29	44	29	31	13	15	12	8	9	5	10	1	9	-	13	3	23	
11	18	15	18	2	1	4	4	4	1	5	-	4	-	7	2		
61	59	46	46	36	39	38	40	27	26	21	20	11	9	24	20	24	
34	31	19	18	19	21	25	26	12	12	9	8	7	7	17	14		
49	54	39	32	23	23	20	26	17	10	9	5	4	5	22	13	25	
22	28	21	17	15	14	14	16	8	5	6	3	4	5	19	11		
21	19	25	20	18	16	8	10	13	10	9	6	3	2	11	13	26	
16	16	17	13	15	13	8	9	10	8	8	5	3	2	11	13		
356	375	314	302	228	238	212	214	170	142	109	81	94	69	220	187	27	
227	239	196	190	139	144	153	154	116	98	78	57	65	51	188	162		

NOCH: 4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1982/83 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORIN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- IDENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8

NOCH: A) UNIVERSITAET

28	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	1800 1154	246 142	294 167	12 6	2 -	293 172	294 169	281 159	295 175
29	ZAHNMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	126 91	14 10	18 13	2 2	- -	17 12	18 12	17 12	19 13
30	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	1926 1245	260 152	312 180	14 8	2 -	310 184	312 181	298 171	314 188
31	AGRAR-, FORST- U. ERNAEHRUNGSW. 2)	ZUS. MAENNL.	85 18	12 3	17 3	3 -	- -	8 2	12 3	19 3	19 4
32	MASCHINENBAU/VERFAHRENT. 3)	ZUS. MAENNL.	236 204	62 46	69 53	3 3	4 3	34 30	36 31	22 20	28 25
33	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	426 413	77 74	82 79	12 12	11 10	82 78	83 79	54 53	59 57
34	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	662 617	139 120	151 132	15 15	15 13	116 108	119 110	76 73	87 82
35	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS. MAENNL.	250 71	56 6	73 10	6 4	16 7	37 9	46 18	23 12	25 14
36	MUSIK	ZUS. MAENNL.	156 99	18 9	21 11	1 1	3 2	29 16	35 21	21 11	17 9
37	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	406 170	74 15	94 21	7 5	19 9	66 25	81 39	44 23	42 23
38	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	15346 8877	2497 1265	2822 1462	205 117	274 144	2256 1235	2433 1328	1913 1088	2097 1195

B) MUSIKHOCHSCHULE

39	DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS. MAENNL.	18 6	4 3	8 4	2 1	- -	3 -	2 -	5 2	6 2
40	MUSIK	ZUS. MAENNL.	254 134	36 18	46 23	1 -	- -	44 25	61 28	61 36	56 38
41	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	272 140	40 21	54 27	3 1	- -	47 25	63 28	66 38	62 40
42	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	272 140	40 21	54 27	3 1	- -	47 25	63 28	66 38	62 40

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -
2) HAUSHALTS- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN. - 3) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLGEWERBE. -

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																ILFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

DES SAARLANDES

200	222	238	260	166	174	150	167	55	51	57	23	27	5	75	13	28
140	152	153	179	110	124	103	124	38	31	42	19	23	3	66	11	
15	19	24	25	15	16	3	9	1	2	8	-	3	-	7	-	29
8	11	21	22	11	12	2	6	-	2	4	-	2	-	7	-	
215	241	262	285	181	190	153	176	56	53	65	23	30	5	82	13	30
148	163	174	201	121	136	105	130	38	33	46	19	25	3	73	11	
15	13	16	14	6	4	2	2	1	4	2	-	-	-	1	-	31
5	3	1	1	1	1	-	-	1	3	1	-	-	-	1	-	
14	15	20	21	24	22	22	17	19	16	7	3	3	2	6	3	32
12	13	18	20	22	20	20	16	19	15	6	3	2	2	6	3	
42	40	33	31	19	23	55	62	24	19	13	11	6	2	9	3	33
41	39	32	31	18	22	54	61	23	19	13	11	6	2	9	3	
56	55	53	52	43	45	77	79	43	35	20	14	9	4	15	6	34
53	52	50	51	40	42	74	77	42	34	19	14	8	4	15	6	
23	25	18	13	17	9	14	10	17	14	11	6	7	2	21	11	35
4	3	4	2	4	3	7	4	8	5	3	1	1	-	9	4	
13	14	10	13	12	15	16	14	13	12	13	6	1	-	9	6	36
10	9	6	7	8	10	11	10	10	9	9	6	-	-	8	5	
36	39	28	26	29	24	30	24	30	26	24	12	8	2	30	17	37
14	12	10	9	12	13	18	14	18	14	12	7	1	-	17	9	
1617	1810	1824	1836	1290	1283	1158	1036	779	616	541	356	322	193	944	590	38
967	1046	950	1007	752	779	728	681	506	405	329	231	208	135	732	464	

DES SAARLANDES

1	2	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
49	54	33	27	17	10	7	-	2	-	3	-	1	-	-	-	40
31	32	13	10	6	3	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
50	56	35	27	17	10	8	-	2	-	3	-	1	-	-	-	41
31	32	13	10	6	3	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
50	56	35	27	17	10	8	-	2	-	3	-	1	-	-	-	42
31	32	13	10	6	3	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	

NOCH: 4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1982/83 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GÉ- SCHLECHT	STU- IDENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

C) FACHHOCHSCHULE

43	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	563 377	162 105	160 107	3 1	- -	154 95	145 94	118 89	133 93
44	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	251 218	70 57	81 66	1 1	- -	73 66	73 67	54 48	62 56
45	WIRTSCHAFTS- GESELLSCHAFTSW.	ZUS. MAENNL.	814 595	232 162	241 173	4 2	- -	227 161	218 161	172 137	195 149
46	MASCHINENBAU	ZUS. MAENNL.	302 295	84 83	80 80	1 1	- -	82 79	71 69	65 64	81 79
47	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	326 314	78 74	80 78	2 2	- -	73 70	76 73	70 67	78 73
48	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS. MAENNL.	219 146	39 23	48 29	- -	- -	44 30	46 30	41 23	44 24
49	BAUINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	269 243	67 64	75 70	1 1	- -	65 53	67 56	42 36	48 43
50	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1116 998	268 244	283 257	4 4	- -	264 232	260 228	218 190	251 221
51	KUNST, KUNSTW. (GESTALTUNG)	ZUS. MAENNL.	152 68	28 12	34 14	3 1	- -	31 17	31 17	21 7	27 10
52	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	2082 1661	528 418	558 444	11 7	- -	522 410	509 406	411 334	473 380

D) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE

53	WIRTSCHAFTS- GESELLSCHAFTSW. 2)	ZUS. MAENNL.	155 49	47 12	51 14	1 1	2 -	47 12	47 13	45 18	51 21
54	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	155 49	47 12	51 14	1 1	2 -	47 12	47 13	45 18	51 21

E) FACHHOCHSCHULE

55	WIRTSCHAFTS- GESELLSCHAFTSW. 3)	ZUS. MAENNL.	196 147	41 30	50 36	2 1	- -	53 44	53 44	93 67	93 67
56	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	196 147	41 30	50 36	2 1	- -	53 44	53 44	93 67	93 67

F) HOCHSCHULEN

57	HOCHSCHULEN	ZUS. MAENNL. WEIBL.	18051 10874 7177	3153 1746 1407	3535 1983 1552	222 127 95	276 144 132	2925 1726 1199	3105 1819 1286	2528 1545 983	2776 1703 1073
	INSGESAMT										

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -
2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLLZUGSDIENST).

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

D E S S A A R L A N D E S

94	101	17	18	8	4	4	1	3	1	-	-	-	-	-	-	43
61	65	11	12	8	4	4	1	3	1	-	-	-	-	-	-	
28	26	13	7	5	1	3	-	2	1	2	-	-	-	-	-	44
27	24	11	3	3	1	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-	
122	127	30	25	13	5	7	1	5	2	2	-	-	-	-	-	45
88	89	22	15	11	5	7	1	3	2	2	-	-	-	-	-	
43	57	13	10	3	3	5	-	1	-	3	-	-	-	2	-	46
41	54	13	10	3	3	5	-	1	-	3	-	-	-	2	-	
61	62	28	26	5	2	4	-	2	2	1	-	-	-	2	-	47
59	60	28	26	5	2	4	-	2	2	1	-	-	-	2	-	
37	39	30	34	17	6	3	-	3	1	2	-	2	-	1	1	48
24	27	22	26	14	6	2	-	3	1	2	-	2	-	1	1	
38	41	38	34	10	3	3	1	1	-	2	-	-	-	2	-	49
35	37	37	33	10	3	3	1	-	-	2	-	-	-	2	-	
179	199	109	104	35	14	15	1	7	3	8	-	2	-	7	1	50
159	178	100	95	32	14	14	1	6	3	8	-	2	-	7	1	
25	24	29	31	5	3	3	1	3	-	2	-	1	-	1	1	51
8	8	13	15	3	2	2	1	2	-	1	-	1	-	1	1	
326	350	168	160	53	22	25	3	15	5	12	-	3	-	8	2	52
255	275	135	125	46	21	23	3	11	5	11	-	3	-	8	2	

F U E R S O Z I A L W E S E N

12	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
12	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

F U E R V E R W A L T U N G

4	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

I N S G E S A M T

2009	2219	2032	2024	1361	1315	1191	1039	796	621	556	356	326	193	952	592	57
1262	1354	1100	1142	804	803	755	684	517	410	341	231	211	135	740	466	
747	865	932	882	557	512	436	355	279	211	215	125	115	58	212	126	

5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1982/83 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN			DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	KULTUR- UND WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	WIRT- SCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTS- WISS. 2)	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST- WISSEN- SCHAFT	
												2

A) UNIVERSITAET

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	602 312	155 66	122 66	259 82	26 23	168 106	63 42	65 41	15 15	6 3
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	252 94	84 35	65 31	130 30	1 -	112 60	4 2	3 1	1 1	1 -
GRIECHENLAND	ZUS. MAENNL.	73 55	15 13	21 18	9 5	8 8	18 17	14 7	20 14	2 2	2 2
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS. MAENNL.	16 5	12 2	4 -	14 3	- -	- -	1 1	1 1	- -	- -
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	34 14	9 1	4 2	20 5	1 1	5 4	6 5	2 1	- -	- -
LUXEMBURG	ZUS. MAENNL.	104 71	17 7	12 7	41 22	11 11	7 6	25 17	14 9	6 6	- -
NORWEGEN	ZUS. MAENNL.	11 7	- -	- -	2 -	- -	4 3	- -	5 4	- -	- -
OESTERREICH	ZUS. MAENNL.	22 12	3 1	5 2	8 3	1 -	7 4	3 3	2 1	1 1	- -
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	33 26	2 2	- -	7 5	2 2	6 5	5 4	8 6	4 4	1 -
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	96 79	30 24	8 8	67 53	- -	11 11	6 4	4 3	8 8	- -
DARUNTER: ALGERIEN	ZUS. MAENNL.	7 6	2 2	1 1	4 3	- -	1 1	2 2	- -	- -	- -
KAMERUN	ZUS. MAENNL.	21 18	15 12	- -	18 15	- -	2 2	- -	1 1	- -	- -
TOGO	ZUS. MAENNL.	16 13	3 2	1 1	14 11	- -	1 1	- -	- -	1 1	- -
TUNESIEN	ZUS. MAENNL.	10 10	4 4	4 4	5 5	- -	1 1	- -	- -	4 4	- -
AMERIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	65 29	16 5	9 2	38 13	- -	6 3	14 9	6 3	- -	1 1
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS. MAENNL.	31 14	10 4	6 2	25 10	- -	3 2	2 1	1 1	- -	- -
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	214 167	27 18	28 19	32 22	- -	28 18	64 51	60 49	27 26	3 1
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS. MAENNL.	14 13	3 3	- -	1 1	- -	- -	4 3	- -	9 9	- -
INDIEN	ZUS. MAENNL.	11 6	1 -	1 -	3 2	- -	3 2	3 -	2 2	- -	- -
INDONESIEN	ZUS. MAENNL.	26 16	1 -	2 1	1 1	- -	4 1	5 3	13 10	2 1	1 -
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	76 56	8 4	11 6	9 4	- -	5 3	34 29	20 12	8 8	- -
ISRAEL	ZUS. MAENNL.	9 9	3 3	3 3	2 2	- -	- -	2 2	5 5	- -	- -
JORDANIEN	ZUS. MAENNL.	23 23	3 3	4 4	2 2	- -	3 3	3 3	11 11	4 4	- -
AUSTRALIEN UND OZEANIEN, STAATENLOS, UNGE- KLAERT, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	9 8	2 2	3 3	1 -	- -	- -	1 1	6 6	1 1	- -
ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	986 595	230 115	170 98	397 170	26 23	213 138	148 107	141 102	51 50	10 5

1) ERSTMALS IM BUNDESGBEIT IMMATRIKULIERT.
2) EINSCHLIESSLICH RECHTSWISSENSCHAFT.